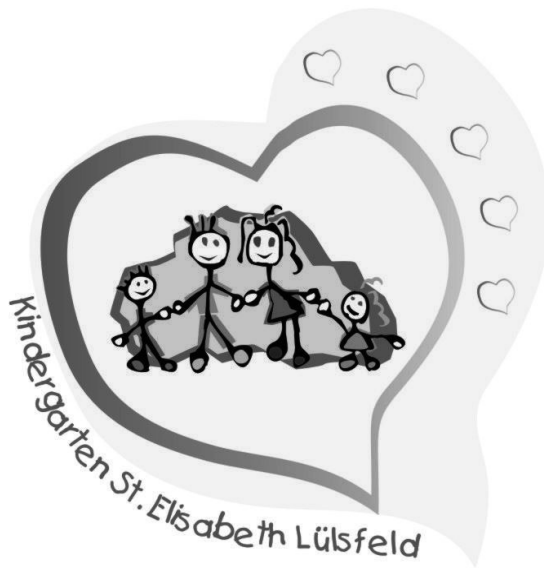


Kindergarten-u. Krippen- ABC



**Caritas- Kindergarten u. Krippe
„St. Elisabeth“
Järkendorfer Str.2
97511 Lüsfield
09382/ 7554
KIGALUE@t-online.de**

In diesem Heft finden Sie alles Wichtige zu unserer Einrichtung. Heben Sie es deshalb unbedingt während der gesamten Kindergartenzeit gut auf!

Auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit freuen sich:

Träger: Elisabethen- Verein
Lülsfeld e.V.

Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender:	Bernd Christau
2. Vorsitzende:	Gabriele Haubenreich
Kassiererin:	Ramona Haubenreich
Schriftführerin:	Jutta Ackermann
Pfarrer:	Stefan Mai

und

Team Kindergarten:

Kindergartenleitung:	Barbara Schreiber
Kinderpflegerin:	Dora Biegner

Team Krippe:

Erzieherin (Teilzeit):	Stefanie Glaser
Kinderpflegerin (Teilzeit)	Schömig Jana
Kinderpflegerin (Teilzeit)	Mahr Vanessa

Angebote: Angebote sind gezielte Beschäftigungen, die täglich in unterschiedlichster Form ablaufen: in der Kleingruppe, in der Großgruppe oder in Einzelarbeit, auf freiwilliger Basis oder „überzeugterweise“. Die Angebote sind entwicklungsgemäß und sollen das Kind in allen Erziehungsbereichen fördern. In den Kleingruppen sind die Kinder nach Alter eingeteilt, wobei jede Gruppe eine feste „Bezugserzieherin“ hat.

Aufsichtspflicht: Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn Sie Ihr Kind einer pädagogischen Mitarbeiterin mit Blickkontakt übergeben haben und Sie die Einrichtung verlassen haben. Unsere Verantwortung für Ihr Kind endet, wenn Sie Ihr Kind mit Blickkontakt zur Mitarbeiterin abholen. Bei Ausflügen und Festen mit Eltern haben Sie die Aufsichtspflicht.

Buchen: Sie buchen zweimal im Jahr für jeden Tag die Stunden innerhalb der Betriebszeiten, die Sie für Ihr Kind benötigen. Damit gibt es auch keine Bring- und Abholzeiten. Beim Abholen dürfen die Kinder nicht alleine nach Hause gehen. Soll eine Person das Kind abholen, die nicht auf Ihrem Anmeldeformular steht, müssen Sie uns das vorher mitteilen. Kinder unter 12 Jahren sind nicht berechtigt, ein Kindergartenkind abzuholen.

Christliche Erziehung: Als eine katholische Einrichtung findet bei uns eine Erziehung nach dem christlichen Welt- und Menschenbild statt. Unsere Ziele dabei sind (nach dem neuen Bildungs- und Erziehungsplan):

- Die Kinder lernen die Welt als Schöpfung Gottes und den Menschen als von Gott geliebt und durch Jesus Christus erlöst kennen.
- Die Kinder sollen mit vorfindlicher Religiosität umgehen können.
- Sie sollen fähig sein, eigene Sinn- und Bedeutungsfragen artikulieren und Antwortversuche erproben zu können.
- Sie sollen sensibel sein können für ganzheitliche Erfahrungszusammenhänge.
- Die Kinder sollen in ersten Ansätzen sich unterschiedlicher Wertigkeiten im eigenen Handeln bewusst sein und Orientierungspunkte entdecken können.

Draußen spielen: Aufgrund unseres schönen großzügigen Außengeländes gehen wir mit den Kindern täglich nach draußen. Deshalb ist es sinnvoll, die Kinder dem Wetter entsprechend anzuziehen, d.h. vom Sonnenhut über Matschhose bis Schneeanzug ist alles erlaubt. Es ist bekannt, dass Bewegung an der frischen Luft dem Körper und dem Geist gut tun; und Ihre Kinder sind deshalb garantiert nicht mehr krank als andere.

Eingewöhnung: Nehmen sie sich für die Eingewöhnung- je nach Eintrittsalter- in der Krippe bis zu 4 Wochen Zeit! Wir möchten diese, vielleicht erstmalige Trennung von der Familie für alle Beteiligten so angenehm wie möglich gestalten. Anfangs werden sie ihr Kind noch während der Zeit in der Krippe begleiten, zum einen, damit sie u. ihr Kind das Personal, die Räume, Spielmöglichkeiten,... kennenlernen, zum anderen, damit das Personal ihr Kind u. seine Gewohnheiten kennenlernt. Mit der Zeit werden sie u. ihr Kind sich immer weiter lösen können u. die Erzieherin wird während der Zeit in der Krippe die Bezugsperson für ihr Kind sein. Gemeinsam gehen sie nun viele neue kleine Schritte in der Entwicklung ihres Kindes.

Im Kindergarten geht die Eingewöhnung viel schneller, da das Kind schon älter ist u. sich meist leichter von den Eltern trennt. Hier gibt es einen Schnuppertag, bei dem Mama oder Papa das Kind einen Weile begleiten u. dann „loslassen“.

Elternarbeit: Unsere Einrichtung sieht sich als Ergänzung und Unterstützung der Familie, nicht als Ersatz. Deshalb möchten wir mit Ihnen im Dialog bleiben und Ihnen unsere Arbeit transparent machen. Dafür erwarten wir von Ihnen auch die nötige Offenheit und gelegentlich Ihre Mithilfe.

Wir bieten: Rahmenpläne zum Jahresthema, Wochenplan, Wochenrückblick, Infos zu Aktionen, Fotowand, Feste und Feiern mit Eltern, Elterngespräche, Elternabende (auch mit Referenten), einen Elternbeirat und ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Lob.

Wir erwarten: Mithilfe bei der Gartenarbeit, bei der Wäsche, bei großen Festen und Feiern, beim großen Kindergartenputz im Sommer; außerdem Interesse an unserer Arbeit, Ehrlichkeit und Offenheit, und den Mut, sich selbst miteinzubringen.

Freispiel: Ziel dabei ist, im Spiel

- beste Bedingungen für die Persönlichkeitsentfaltung des Kindes zu geben,
- den Raum der Freiheit, der Eigenständigkeit und des Glücks zu geben, den das Kind zum Aufbau innerer Lebenssicherheit und zur Verarbeitung seiner Umwelterfahrungen benötigt,
- dem Kind die Möglichkeit zu geben, durch Kontakt mit anderen Menschen, durch altersgemäße Begegnung mit der Umwelt, mit Natur und vielfältigen Materialien Erfahrungen zu sammeln, mit ihnen und an ihnen seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu üben und sich nach seinem Lebensrhythmus zu entwickeln, seine Probleme zu verarbeiten,
- die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes zu entwickeln und damit seine Lernfreude und Leistungsfähigkeit zu unterstützen,
- die Spielfähigkeit als menschliche Grundfähigkeit zu fördern.

Frühstück: Wir frühstücken und essen immer gemeinsam. Dies tun wir zum einen aus Platzgründen, zum anderen, um eine angenehme Atmosphäre beim Essen zu schaffen, bei der wir auf Tischmanieren ebenso großen Wert legen wie auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Schicken Sie Ihrem Kind deshalb ein abwechslungsreiches Essen mit (bitte keine Süßigkeiten), zuckerfreien Tee bzw. Saftschorle oder Wasser bekommt es von uns. Unsere Kleinen in der Krippe erhalten natürlich noch unsere Unterstützung beim Essen.

Geburtstag: Unsere Geburtstagsfeier stellt für Kinder und Erzieher ein Ritual dar, das sich bei jedem Kind wiederholt und abhängig vom Jahresthema ist. Das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk, im Stuhlkreis wird der Geburtstagstisch geschmückt und mit Liedern, Gedichten und Spielen wird gefeiert. Natürlich darf die persönliche Gratulation nicht fehlen. Wenn Sie möchten, dürfen Sie nach Absprache mit den Erziehern gerne das Lieblingsessen Ihres Kindes mitbringen bzw. bereiten wir es mit den Kindern zu. Von sonstigen Geschenken für die Kinder bitten wir abzusehen, um einen Konkurrenzkampf untereinander zu vermeiden

Haftung: Wir übernehmen keine Verantwortung für Turnbeutel, Kleidung, Schmuck, Geld, Spiel- und Fahrzeuge, Handtücher, Brillen, Decken und Kissen. Wir übernehmen aber eine Verantwortung für Medikamente der Kinder (bei chronisch kranken Kindern; mit schriftlicher Medikation und Genehmigung

des Arztes und der Eltern) und für Ihre persönlichen Daten.

Informationen: Die meisten Informationen darüber, was in unserer Einrichtung los ist, werden Sie täglich von Ihrem Kind bekommen. Um dennoch nichts zu versäumen, schauen Sie bitte täglich auf unsere Infowand im Eingangsbereich. Zusätzlich wird jeder schriftlich über wichtige Termine oder Schließzeiten benachrichtigt.

Jahresverlauf: Unser Team überlegt sich nach Beobachtung und Absprache mit den Kindern jeweils ein Jahresthema, nach dem sich sämtliche Aktivitäten im Lauf des Jahres richten. Dabei werden das Kirchenjahr, die Jahreszeiten, Ideen der Kinder und Erzieher so einbezogen, daß die Kinder eine optimale Förderung erhalten.

Krankheiten: Sollte Ihr Kind einmal so krank sein, daß es den Kindergarten nicht besuchen kann, benachrichtigen Sie uns bitte- bei ansteckenden Krankheiten sofort, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden. Ist Ihr Kind nach einer ansteckenden Krankheit wieder fit, bringen Sie als Bestätigung bitte ein ärztliches Attest mit, um uns und andere Eltern abzusichern. Uns als Personal ist es nicht erlaubt Medikamente zu verabreichen. Ausnahme: chronisch kranke Kinder mit schriftlicher Anordnung der Eltern und des Arztes.

Lieblingsspielzeug: Einmal in der Woche, am Freitag, dürfen die Kinder im Kindergarten ein Spielzeug von zu Hause mitbringen. Achten Sie bitte dabei auf die Kindergarten-tauglichkeit. Für entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung. In der Krippe dürfen die Kinder jederzeit gerne ihr Kuscheltier mitbringen.

Mittagsruhe: Von Montag bis Donnerstag herrscht bei uns nach dem Mittagessen von ca. 12.30- 13.30 Uhr Mittagsruhe für alle Kinder. Dabei liegen die Kinder auf Matratzen und Sofas in unserer „Traumhöhle“. Der Raum ist abgedunkelt und eingekuschelt in ihre eigenen Decken und Kissen hören sie Musik, Geschichten und Phantasie-reisen. Die Kinder müssen in dieser Zeit nicht schlafen, aber sie sollen so wenigstens einmal am Tag eine Ruhephase erleben, was vor allem für die Ganztageskinder sinnvoll ist. Einigen Kindern ist in dieser Zeit langweilig, aber genau diese Langeweile ist sehr gut für die motorische u. besonders geistige Entwicklung des Kindes, da das Kind Gelerntes verarbeitet u. neue Ideen entwickelt.

Naturtag: Mindestens einmal im Monat haben wir einen Naturtag, d. h. wir gehen mit den Kindergartenkindern morgens los zum Wandern und entdecken die Schönheiten und Kuriositäten der Natur. Manchmal gehen wir auch zum Spielen in den Wald. Die Kinder sollen dabei für unsere Umwelt mit ihren Pflanzen und Tieren sensibilisiert werden, den angemessenen Umgang mit ihr üben und sich einfach an der frischen Luft bewegen. Die Kinder brauchen an diesem Tag

wetterfeste Kleidung, bequeme Schuhe und einen Rucksack mit Essen und Trinken, das keinen Abfall verursacht.

Öffnungszeiten:

Montag- Donnerstag: 7.15- 15.30 Uhr

Freitag: 7.15- 14.00 Uhr

Die Öffnungszeiten können sich durch Ihre Buchungszeiten jährlich ändern.

Personal: In unserem Kindergarten arbeiten eine Erzieherin, die gleichzeitig auch die Leitung des Kindergartens inne hat, und eine Kinderpflegerin. Zeitweise nehmen wir auch Praktikanten von verschiedenen Schulen auf. In der Krippe arbeitet im Moment eine Erzieherin und zwei Kinderpflegerin in Teilzeit.

Qualifikation: Das Personal in unserer Einrichtung erfüllt alle nötigen Qualifikationen. Die Erzieherinnen haben eine staatlich anerkannte Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik absolviert. Die Leitung wurde außerdem zur Qualitätsbeauftragten ausgebildet, da wir ein Qualitätsmanagement eingeführt haben, um ein optimale Arbeit leisten zu können. Die Kinderpflegerin hat ebenfalls eine staatlich anerkannte Ausbildung an der Kinderpflegeschule hinter sich. Jedes Teammitglied nimmt jedes Jahr an Fortbildungen teil, die Erzieherin in der Krippe speziell auf die 1-3jährigen bezogen.

Reinlichkeitserziehung: In der Krippe wird ihr Kind regelmäßig gewickelt. Zusätzlich haben wir eine ganz kleine Toilette, auf der es den Kindern großen Spaß macht, das Toilettgehen zu üben. In den Kindergarten kommt ihr Kind mit 3 Jahren. Bis dahin sollte es soweit sein, daß es mitteilen kann, wenn es auf die Toilette gehen muß bzw. es sollte alleine auf die Toilette gehen können. Natürlich werden wir ihm am Anfang behilflich sein, z.B. bei Knöpfen,... Für den Fall, daß doch einmal etwas in die Hose geht, lassen sie einfach Wechselkleidung am Platz ihres Kindes.

Schulvorbereitung: Grundsätzlich: Eine Schulvorbereitung findet nicht erst im letzten Jahr statt, sondern ist ein Entwicklungsprozeß, der eigentlich bei der Geburt, bei uns ab Eintritt in der Kindergarten beginnt. Im letzten Jahr möchten wir trotzdem die Vorschulkinder noch einmal besonders fördern und fördern. So findet einmal in der Woche ein Angebot speziell für die „Großen“ statt, bei Festen bekommen sie größere Aufgaben. Im Lauf des Jahres führen wir ein 20-wöchiges Sprachtraining durch („Hören- Lauschen- Lernen“) und ein 8- wöchiges Zahlentraining („Mengen- Zählen- Zählen“). Zusätzlich werden die Kinder vom Gesundheitsamt und der Grundschule (Screening) auf ihre Schulfähigkeit hin überprüft. Wenn die Kinder dies alles „überstanden“ haben, dürfen sie am Ende des Jahres eine Schnupperstunde in der Schule erleben, und wir uns bei der Übernachtung im Kindergarten und beim gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen mit den Eltern von den Kindern und Ihnen verabschieden.

Tagesablauf: Unser Tagesablauf gestaltet sich folgendermaßen:

- 7.15- 9.30 Uhr: Freispiel/ spezielle Angebote
- 9.30- 10.15 Uhr: Frühstück
- 10.15- 11.00 Uhr: Stuhlkreis/ spezielle Angebote
- 11.00- 12.00 Uhr: Freispiel draußen
- 12.00- 12.30 Uhr: Mittagessen
- 12.30- 13.30 Uhr: Mittagsruhe
- 13.30- 15.30 Uhr: Freispiel/ spezielle Angebote

Träger: Träger unserer ist der Elisabethen-Verein e.V. Lülsfeld. Eigentümer der Einrichtung ist die katholische Kirchenstiftung Lülsfeld.

Unternehmungen- Ausflüge: Ausflüge wie Wanderungen, Schlittenfahren, Besuche von verschiedenen Einrichtungen usw. haben bei uns einen festen Stellenwert. Damit auch Ihr Kind immer daran teilnehmen darf, unterschreiben Sie uns bitte bis zum ersten Kindergarten tag die entsprechende Einverständniserklärung. Über diese Ausflüge werden Sie jeweils rechtzeitig informiert.

Versicherung: Ihre Kinder sind nach §539 Abs.1 Nr.14 RVO gegen Unfälle auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten versichert, sowie während Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb seines Grundstückes, wenn nicht die Eltern die Aufsichtspflicht haben. Unfälle vom oder zum Kindergarten, die eine ärztliche Behandlung zur Folge hatten, melden Sie bitte

der Leitung des Kindergartens, damit eine Schadensregulierung eingeleitet werden kann.

Vorkurs Deutsch: Der „Vorkurs Deutsch 240“, der sich bis dahin nur an Kinder mit Migrationshintergrund richtete, die einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf beim Erwerb der deutschen Sprache hatten, wurde auch für deutschsprachige Kinder geöffnet. Nun können auch diese Kinder den Vorkurs besuchen, wenn die Sprachbeobachtung im Kindergarten mit „seldak“ einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf ergibt.

Wäsche und Kleidung: Folgende Dinge braucht Ihr Kind:

- grundsätzlich eine spiel- und schmutztaugliche Kleidung (kann teilweise auch im Kindergarten/ Krippe bleiben)
- Krippe: Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlage, Kissen, Decke, Hausschuhe/rutschfeste Socken, Tasche/ Rucksack mit Essen, Wechselkleidung, evtl. Schmusetier/Schnuller
- Kindergarten: Decke, Kissen, Hausschuhe, Tasche/ Rucksack mit Essen, kleines Handtuch, Turnbeutel mit T-Shirt, bequemer Hose, Schläppchen/ Turnschuhen, evtl. Wechselkleidung

XY- Ungelöst: Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie uns einfach an oder rufen uns an!

Zahlung:

	<u>Krippe:</u>	<u>Kindergarten:</u>
über 1- 2 Stunden:	120 €	
über 2- 3 Stunden:	135 €	
über 3- 4 Stunden:	150 €	110 €
über 4- 5 Stunden:	165 €	120 €
über 5- 6 Stunden:	180 €	130 €
über 6- 7 Stunden:	195 €	140 €
über 7- 8 Stunden:	210 €	150 €

Geschwisterrabatt: Das zweite Kind kostet 10 € weniger.
Das dritte Kind kostet nichts, wenn kein Vorschulkind dabei ist.

Vorschulkinder zahlen 100 € weniger; hierbei ist keine Ermäßigung mehr möglich.

In den Beträgen sind 3 € Spielgeld enthalten.

Die Beiträge gelten monatlich und werden von Ihrem Konto abgebucht. Ein Kindergartenjahr geht immer bis 31.08.!

Bei geringem Einkommen übernimmt das Jugendamt bzw. das Sozialamt ganz oder teilweise die Kosten für die Buchungszeitkategorie 5- 6 Stunden (Pflichtleistung nach § 90 SGB VIII).